



## Bibliographische Daten

Titel: Historische Beschreibung der Stadt Nürnberg  
Ersteller: G. A. Hammerbacher  
Signatur: Amb. 8. 297

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

### Achter Abschnitt.

Als Kaiser Karl alles wieder in Ordnung und Ruhe gebracht hatte, hielt er längere Zeit Hof zu Nürnberg, und weil ihm, wie schon gesagt, die Stadt sehr wohl gefiel und dieselbe seinen Erblanden sehr nahe lag, so befahl er, die Stadt zu erweitern. Es wurde nun angefangen vom Bestnerthor herab, bei dem Fraischthurn herum dem äußern Laufertthurn zu, der Schwabenberg und die Hirschelgasse noch in die Stadt gefaßt, und was alles noch in diesem Zirkel lag, dann vom Laufertthor hinab bis an die Pegnitz; in Folge dessen wurde die Beckschlagergasse, sowie die dortige Umgegend ebenfalls in die Ringmauer eingeschlossen. Die sogenannte Neuegasse wurde erst in dieser Periode angelegt, dann bei der Insel Schütt über die Pegnitz gefahren und bis zum Frauenthor hin ausgedehnt. Von dort aus ging es gegen das Spittlerthor und Hallerthürchen, dann hinauf zum Neuenthor und Thiergärtnertthor.

Es wurde somit bei dieser Erweiterung die äußere Laufertgasse, Beckschlagergasse, Spitzenberg und Fischergasse, die Schütt, St. Klarakloster, St. Marthaspital oder Pilgerhaus und die Vorstadt daselbst, das Karthäuserkloster und Bruderhaus, der deutsche Hof, die Jakobskirche und das Elisabethspital, sowie die Vorstadt, dann die Kreuzgasse, der Neubau, die hintere Füll und alles was in diesem Strich liegt, welches alles zuvor außer der Stadt gelegen in die Ringmauer eingeschlossen.

Die historische Nachricht von Nürnberg erzählt (S. 137)